

**Vorlage Nr. 101.18.581**

19. Juni 2017  
1 von 1

**Bewerbung für die Landesgartenschau 2030 oder Bundesgartenschau 2025 im  
Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung prüfen**

**Antrag**

**zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine Bewerbung Kassels als Austragungsort für die Landesgartenschau 2030 oder Bundesgartenschau 2025 (bzw. Folgejahre) zu prüfen und das Ergebnis Ende 2017 vorzulegen.

**Begründung:**

Kassel hat gute Erfahrungen mit der Austragung einer Gartenschau. Die Bundesgartenschau 1955 ist eng verbunden mit der Gründung der documenta, die als deren Rahmenprogramm startete. Die Bundesgartenschau 1981 führte zur Aufwertung der ehemaligen Baggerseen zum „Buga“-Gelände. Auch in Zukunft könnte die Bundes- oder Landesgartenschau eine Chance für die Stadtentwicklung sein. Themen könnten die Entwicklung des Kasseler Ostens oder die Fulda im nördlichen Teil Kassels sein. Auch die Verbindung von „Leben am Fluss“ und Tourismus an der Fulda, könnten Themen sein. Eine solche Bewerbung könnte auch Teil der Kulturhauptstadtbewerbung sein bzw. Synergieeffekte ermöglichen.

Berichtersteller/-in:                    Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Michael von Rüden  
Fraktionsvorsitzender